



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Institut für Psychologie

Modulhandbuch

**gültig für Studierende, die das Studium
vor dem WS 17/18 begonnen haben**

Master of Science Psychologie

Stand:13.09.2017

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zum Studium	3
Modul 1 „Forschungsmethoden“ (Research Methods)	5
Modul 2 „Psychologische Diagnostik“ (Psychological Assessment)	6
Modul 3 „Grundlagenvertiefung: Kognitive, motivationale und affektive Prozesse“ (Cognitive, Motivational and Affective Processes)	7
Modul 4 „Grundlagenvertiefung Entwicklungspsychopathologie“ (Developmental Psychopathology)	8
Modul 5 „Arbeits- und Personalpsychologie“ (Industrial and Occupational Psychology)	9
Modul 6 „Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden“ (Resources, Health, Well-Being)	10
Modul 7 „Klinische Psychologie“ (Clinical Psychology)	11
Modul 8 „Rechtspsychologie“ (Psychology and Law)	12
Modul 9 „Alternspsychologie“ (Aging Psychology);	13
Modul 10 „Psychogerontologische Intervention“ (Psychogerontological Intervention);	14
Modul 11 „Projektarbeit und Kolloquium“ (Research Projects and Colloquium)	15
Modul 12 „Nebenfach“ (Minor Subject)	16
Modul 13 „Masterarbeit“ (Master Thesis)	17
Modul 14 „Externes Praktikum“ (Internship)	18
Anlage 1 Prüfungsleistungen / Studienleistungen	19
Anlage 2 Studienpläne M.Sc. in Psychologie	22
Anlage 3 Nebenfach	26

Erläuterungen zum Studium

Das M.Sc.-Studium Psychologie ist auf 4 Semester angelegt und erfordert die Ableistung von 120 European Credit Transfer System Points (ECTS).

Im Modulhandbuch werden alle Module des Studiengangs „M.Sc. in Psychologie“ umfassend beschrieben. Jede **Modulbeschreibung** enthält – soweit zutreffend – Angaben zu folgenden Punkten:

- Modulbezeichnung
- Lehrveranstaltungen und Dozent/Dozentin
- Modulverantwortlichkeit
- Inhalte des Moduls sowie Lernziele und Kompetenzen, die im Modul erworben werden können
- Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul sowie Einpassung des Moduls in den Musterstudienplan und Verwendbarkeit des Moduls
- Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet) im Modul sowie Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen für die Modulnote
- Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote des M.Sc.
- Turnus des Modulangebots
- Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls
- Unterrichtssprache und vorbereitende Literatur

Jeder Studierende muss die Pflichtmodule Module 1, 2, 11-14 absolvieren.
 Jeder Studierende muss ein Modul „Grundlagenvertiefung“ (Modul 3 oder 4) absolvieren.
 Jeder Studierende muss zwei Module „Anwendung“ (Modul 5-10) absolvieren.

Bei Wahl eines Schwerpunktes sind folgende Wahlpflichtmodule zu absolvieren:

- **„Psychologie im Arbeitsleben“**, dann sind die Module 3, 5 und 6 Pflicht.
- **„Entwicklungsorientierte Klinische Psychologie“**, dann sind die Module 4, 7 und 8 Pflicht.
- **„Psychologie des Alterns“**, dann sind die Module 3 oder 4 sowie 9 und 10 Pflicht.

Bewertungen / Noten:**Modulnote:**

Die jeweilige Modulnote setzt sich aus den gewichteten Einzelnoten des Moduls zusammen (siehe jeweiliges Modul).

Gesamtnote M.Sc.:

Die Gesamtnote des M.Sc.-Abschlusses ist der Mittelwert der gewichteten Modulnoten.

Arbeitsaufwand

Der gesamte Arbeitsaufwand eines Moduls wird durch die ECTS-Punkte definiert. Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Somit ergibt sich für den gesamten Arbeitsaufwand folgende Berechnung:

Arbeitsaufwand = ECTS x 30

Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach entspricht eine SWS einem Zeitaufwand von 15 Stunden. (Eine akademische Stunde [45 min.] wird hierbei mit einer Zeitstunde [60 min.] angesetzt.)

Präsenzzeit = SWS x 15

Für die Berechnung des Eigenstudiums wird vom gesamten Arbeitsaufwand die errechnete Präsenzzeit abgezogen.

Eigenstudium = Arbeitsaufwand - Präsenzzeit

Beispiel:

Modul 2 (Psychologische Diagnostik) ist mit 12,5 ECTS und 3 x 2 SWS ausgewiesen. Es ergeben sich folgende Berechnungen:

Arbeitsaufwand: $12,5 \times 30 = 375$; **Präsenzzeit:** $6 \times 15 = 90$; **Eigenstudium:** $375 - 90 = 285$

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 1 „Forschungsmethoden“ (Research Methods)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung Multivariate Verfahren (2 SWS) 2. Vorlesung Evaluationsforschung (2 SWS) 3. Seminar Metaanalyse oder Umfrageforschung (2 SWS) 4. Seminar Computergestützte Datenauswertung mit multivariaten Verfahren (2 SWS)	4,5 ECTS 4,0 ECTS 3,5 ECTS 3,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.) Lehrstuhl für Sozialpsychologie (Prof. Dr. A. Abele-Brehm)
5	Inhalt	Vertiefter Einblick in Forschungsdesigns, Techniken der Evaluationsforschung sowie Methoden der Zielexplication und Nutzungsbestimmung. Vertiefter Einblick in multivariate statistische Analyseverfahren, in die Methodik von Metaanalysen und Umfrageforschung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben fundierte Kenntnisse über Evaluation • erwerben fundierte Kenntnisse über die Durchführung von Metaanalysen • sollen in der Lage sein, eine kleine Umfrage selbständig durchzuführen • sollen in der Lage sein, am Computer mit Hilfe von statistischer Software multivariate Verfahren durchzuführen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie, Pflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1.: Prüfungsleistung; Zu 2.: Prüfungsleistung; Berechnung der Modulnote: je 50 % der Gesamtmodulnote Zu 3.: Studienleistung Zu 4.: Studienleistung
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	15/105
12	Wiederholung von Prüf- und Studienleistungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 330 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 2 „Psychologische Diagnostik“ (Psychological Assessment)	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung Psychologische Diagnostik (2 SWS) 2. Hauptseminar Gutachtenerstellung (2 SWS) 3. Seminar Spezielle Diagnostik (2 SWS)	4,5 ECTS 4,0 ECTS 4,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)
5	Inhalt	Klassifikations- und Selektionsentscheidungen; Modelle der psychologischen Urteilsfindung. Vertiefter Einblick in den Prozess der psychologischen Begutachtung
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • praxisorientierte Kenntnisse über psychologisch-diagnostische Verfahren und • fundierte Kenntnisse über die berufsqualifizierende Gutachtenerstellung
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie, Pflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1.: Prüfungsleistung; Berechnung der Modulnote: 100 % Zu 2.: Studienleistung Zu 3.: Studienleistung
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105
12	Wiederholung von Prüf- und Studienleistungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 3 „Grundlagenvertiefung: Kognitive, motivationale und affektive Prozesse“ (Cognitive, Motivational and Affective Processes)	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Seminar Kognitionspsychologie (2 SWS) 2. Seminar Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS) 3. Hauptseminar Sozialpsychologie (2 SWS)	4,0 ECTS 4,5 ECTS 4,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologie II (Prof. Dr. O. Schultheiss); Lehrstuhl für Sozialpsychologie (Prof. Dr. A. Abele-Brehm); Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie (Prof. Dr. N. Rohleder)
5	Inhalt	Vertiefter Einblick in grundlegende Prozesse der menschlichen Informationsverarbeitung, der Motivation, Emotion und des Handelns mit Bezug auf Anwendungsrelevanz der Befunde, insbesondere für den Schwerpunkt „Psychologie im Arbeitsleben“
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über Prozesse der Wahrnehmung, des Gedächtnisses und der – sozialen – Informationsverarbeitung sowie über Veränderungswissen zu diesen Prozessen; sie können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren; sie können prognostizieren, wie sich spezifische Umweltbedingungen auf kognitive, motivationale und affektive Prozesse auswirken.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. in Psychologie sowie Schwerpunkt „Psychologie im Arbeitsleben“ und „Psychologie des Alterns“
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1. - 3.: 1 Prüfungsleistung und 2 Studienleistungen nach Wahl Berechnung der Modulnote: 100 %
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105
12	Wiederholung von Prüf- und Studienleistungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 4 „Grundlagenvertiefung Entwicklungspsychopathologie“ (Developmental Psychopathology)	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung Entwicklungspsychopathologie (2 SWS) 2. Seminar Entwicklungspsychopathologie I (2 SWS) 3. Hauptseminar Entwicklungspsychopathologie II (2 SWS)	4,5 ECTS 4,0 ECTS 4,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologie III (Prof. Dr. G. Spangler)	
5	Inhalt	Wissen über altersspezifische Erscheinungsformen und Entwicklungsverläufe von spezifischen Störungsmustern im Kindes- und Jugendalter, zugrunde liegende Risiko- und Schutzfaktoren und Diagnose und Klassifikationsmethoden	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Theorien, Befunde und Forschungsmethoden zur Entwicklung von Erlebens- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter • über biologische, psychologische und soziale Grundlagen abweichenden Verhaltens • über die Diagnostik und Prävention internalisierender und externalisierender Störungen. <p>Sie können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren und sind in der Lage, dynamische, multi-determinierte Veränderungsprozesse zu erkennen und zu verstehen; sie können Risiko- und Schutzfaktoren identifizieren und darauf aufbauend Prognosen erstellen.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. in Psychologie sowie Schwerpunkt „Entwicklungsorientierte Klinische Psychologie“ und „Psychologie des Alterns“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1.: Prüfungsleistung; Berechnung der Modulnote: 100 % Zu 2.: Studienleistung Zu 3.: Studienleistung	
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105	
12	Wiederholung von Prüf.- und Studienleistungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 5 „Arbeits- und Personalpsychologie“ (Industrial and Occupational Psychology)	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Seminar Arbeits- und Personalpsychologie I (2 SWS) 2. Seminar Arbeits- und Personalpsychologie II (2 SWS) 3. Hauptseminar Arbeits- und Personalpsychologie III (2 SWS)	4,5 ECTS 4,0 ECTS 4,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologie im Arbeitsleben (Prof. Dr. C. Niessen)	
5	Inhalt	Kenntnisse über psychologische Prozesse im Arbeitsleben (mit Schwerpunkt auf den Teilgebieten Personal, Organisation und Arbeitspsychologie); Vermittlung der Grundlagen, Theorien, Methoden, praxisorientierte Aufarbeitung	
6	Lernziele und Kompetenzen	Exemplarische Übertragung und Anwendung von Grundlagenbefunden auf den Praxiskontext; Theorie und Anwendung zu beruflicher Entwicklung, zu Personalauswahl und zu Trainingsmaßnahmen; Erwerb von Kenntnissen über die Analyse, Bewertung und Optimierung von Arbeitsaufgaben und Arbeitsplätzen mit der Möglichkeit des Anwendens an Beispielen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. in Psychologie sowie Schwerpunkt „Psychologie im Arbeitsleben“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1. - 3.: 1 Prüfungsleistung und 2 Studienleistungen nach Wahl Berechnung der Modulnote: 100 %	
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105	
12	Wiederholung von Prüf.- und Studienleistungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 6 „Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden“ (Resources, Health, Well-Being)	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Seminar Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden I (2 SWS) 2. Seminar Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden II (2 SWS) 3. Hauptseminar Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden III (2 SWS)	4,0 ECTS 4,0 ECTS 4,5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Sozialpsychologie (Prof. Dr. A. Abele-Brehm) Lehrstuhl für Psychologie im Arbeitsleben (Prof. Dr. C. Niessen)
5	Inhalt	Kenntnisse über Stress- und Ressourcenfaktoren im Erwachsenenleben; Verhaltens- vs. Verhältnisbasierte Ansätze zu Gesundheit und Wohlbefinden; Positive Psychologie; Glücksforschung, Vermittlung der Grundlagen, Theorien, Methoden, praxisorientierte Aufarbeitung
6	Lernziele und Kompetenzen	Exemplarische Übertragung und Anwendung von Grundlagenbefunden der ressourcenorientierten Psychologie auf Beruf und Privatleben im Erwachsenenalter; Erwerb von Kenntnissen zur Ressourcenentwicklung und -förderung; Kenntnisse zu Gesundheit und Wohlbefinden; Betriebliche Gesundheitsförderung; Work-life Balance
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten und dritten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. in Psychologie sowie Schwerpunkt „Psychologie im Arbeitsleben“
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1. - 3.: 1 Prüfungsleistung und 2 Studienleistungen nach Wahl Berechnung der Modulnote: 100 %
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105
12	Wiederholung von Prüf.- und Studienleistungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 7 „Klinische Psychologie“ (Clinical Psychology)	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Seminar Klinische Psychologie I (2 SWS) 2. Seminar Klinische Psychologie II (2 SWS) 3. Hauptseminar Klinische Psychologie III (2 SWS)	4,5 ECTS 4,0 ECTS 4,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologie I, (Prof. Dr. M. Berking)	
5	Inhalt	Ausgewählte psychische Störungen, klinisch-psychologische Diagnostik; Forschungs- und Evaluationsmethoden der klinischen Psychologie; psychotherapeutische Verfahren, Prävention und Rehabilitation	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • fundierte Kenntnisse über die Entstehung, Klassifikation, Diagnostik, Behandlung ausgewählter Erlebens- und Verhaltensstörungen • fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in Verfahren der Diagnostik, Psychotherapie, Prävention, Beratung, Krisenintervention und Rehabilitation bei psychischen Störungen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. in Psychologie sowie Schwerpunkt „Entwicklungsorientierte Klinische Psychologie“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1. - 3.: 1 Prüfungsleistung und 2 Studienleistungen nach Wahl Berechnung der Modulnote: 100 %	
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105	
12	Wiederholung von Prüf.- und Studienleistungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 8 „Rechtspsychologie“ (Psychology and Law)	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung Rechtspsychologie (2 SWS) 2. Seminar Rechtspsychologie I (2 SWS) 3. Hauptseminar Rechtspsychologie II (2 SWS)	4,5 ECTS 4,0 ECTS 4,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)	
5	Inhalt	Psychologische und juristische Grundlagen der Rechtspsychologie; Ursachen und Prävention von Kriminalität; spezifische Deliktformen wie Gewalt- und Sexualdelinquenz; Polizei- und Gerichtspsychologie; forensische Begutachtung (Aussagepsychologie, Schuldfähigkeit, Gefährlichkeitsprognose); Familienrecht; Strafvollzug und Straftäterbehandlung	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die klassischen Anwendungsfelder der Forensischen Psychologie und Kriminalpsychologie • Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen, Methoden und Aufgabenstellungen der Rechtspsychologie • Wissen über die Erscheinungsformen, Entstehung und Prävention von Kriminalität und spezifischen Delikten (z.B. Gewalt- und Sexualdelikte) • Wissen und praktische Kompetenzen für die forensische Gutachtenerstellung (z.B. Glaubwürdigkeit von Zeugenaussagen, Schuldfähigkeit und Gefährlichkeit von Straftätern; Sorge- und Umgangsrecht) • Wissen über das Strafrecht, Jugendstrafrecht, Strafvollzugsrecht und Familienrecht 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. in Psychologie sowie Schwerpunkt „Entwicklungsorientierte Klinische Psychologie“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1.: Prüfungsleistung; Berechnung der Modulnote: 100 % Zu 2.: Studienleistung Zu 3.: Studienleistung	
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105	
12	Wiederholung von Prüf.- und Studienleistungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 9 „Alternspsychologie“ (Psychology of aging);	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung Einführung in die Psychologie des Alterns (2 SWS) 2. Seminar Alternspsychologie I (2 SWS) 3. Hauptseminar Alternspsychologie II (2 SWS)	4,5 ECTS 4,0 ECTS 4,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Institut für Psychogerontologie (Prof. Dr. Lang)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick und Vertiefung von Theorien • Modelle und Befunde der Lebensspannen- und Gerontopsychologie sowie Überblick über deren Anwendungen • Kapazitäten und Potenziale des alternden Menschen sowie der Person-Umwelt-Dynamiken des Alterns • Modelle und Mechanismen der Entwicklungsregulation, der Lebens- und Umweltgestaltung und Adaptation im Alter • Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Texte in englischer und deutscher Sprache
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis der Modelle und Ansätze der Lebensspannen- und Gerontopsychologie sowie deren Anwendung in der Beratung, im Beruf und in der klinischen Praxis • Kenntnisse altersspezifischer Kapazitäten sowie deren Implikationen in der Praxis; • Wissen über die besonderen person- und umweltbezogenen Anforderungen und Anpassungsprozesse des Alterns • Fähigkeit zur empirischen Analyse von Mechanismen der Anpassung und Entwicklungsregulation im Umgang mit altersbedingten Veränderungen • Auf die Anwendung orientierte Kenntnis der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation psychologischer Prävention im Alternsverlauf • Befähigung zur eigenständigen Erstellung kurzer Berichte
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. in Psychologie sowie Schwerpunkt „Psychologie des Alterns“
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1.: Abschlussklausur; Berechnung der Modulnote: 100 % Zu 2.: Studienleistung Zu 3.: Studienleistung
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105
12	Wiederholung von Prüf- und Studienleistungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 10 „Psychogerontologische Intervention“ (Psychogerontological intervention);	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (2 SWS) 2. Seminar Intervention I (2 SWS) 3. Hauptseminar Intervention II (2 SWS)	4,5 ECTS 4,0 ECTS 4,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Institut für Psychogerontologie (Prof. Dr. Engel)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Theorieansätze und Grundbegriffe der Interventionsgerontologie • Modelle, Konzepte und Befunde der Intervention, Prävention und Beratung im Alter • Theorien und Konzepte von Intervention der physischen Aktivität im Alter • Methodische Aspekte zur Evaluation von Interventionen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben fundierte Kenntnisse der Grundbegriffe der Interventionsgerontologie und deren Relevanz für Versorgungs- und Bildungsangebote in der Altenarbeit • erwerben Kenntnisse von Möglichkeiten kognitiven Trainings bei gesunden Älteren und geistiger Aktivierung bei demenzkranken Älteren • haben vertiefte Kenntnisse von Formen der Aktivierung bei Älteren, wissen differenziert von positiven Auswirkungen auf körperliche und psychische Bereiche und sind in der Lage, diese Prinzipien in kleineren Trainingseinheiten mit Älteren anzuwenden und umzusetzen • können Effekte der Interventionen anhand entsprechender Methoden nachweisen • kennen effiziente Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige von Demenzkranken 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten und dritten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. in Psychologie sowie Schwerpunkt „Psychologie des Alterns“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1.: Abschlussklausur; Berechnung der Modulnote: 100 % Zu 2.: Studienleistung Zu 3.: Studienleistung	
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	12,5/105	
12	Wiederholung von Prüf- und Studienleistungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 285 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 11 „Projektarbeit und Kolloquium“ (Research Projects and Colloquium)	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Projektseminar (2 x 2 SWS) 2. Kolloquium (2 x 1 SWS am Institut für Psychologie oder 1 x 2 SWS am Institut für Psychogerontologie)	6,0 ECTS 1,5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Alle Professoren des Instituts für Psychologie;
5	Inhalt	Mitarbeit in einem empirischen Projekt: Inhaltliche, theoretische und methodische Planung, Organisation und Durchführung, Datenauswertung und statistische Analyse, Bewertung und Diskussion
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, in Kooperation mit anderen Seminarteilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • die für eine wissenschaftliche Fragestellung relevante wissenschaftliche Literatur zu vertiefen und inhaltlich zu verknüpfen • sie empirisch-methodisch umzusetzen • empirische Daten zu analysieren und zu bewerten • empirische Befunde zu präsentieren und in einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Seminarteilnehmenden zu diskutieren und zu verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten und dritten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie, Pflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Zu 1.: Studienleistung Zu 2.: Studienleistung
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	-
12	Wiederholung von Prüf.- und Studienleistungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 12 „Nebenfach“ (Minor Subject)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Werden durch das Nebenfach definiert; wählbare Fächer: siehe Anlage 3	10 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Fachvertreter/-vertreterinnen
5	Inhalt	Überblicksartige Orientierung in einem Fach einer anderen Wissenschaftsdisziplin
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kenntnisse über Theorien, Befunde und Forschungsmethoden in Nachbarfächern • können Verbindungen zwischen der Psychologie und dem Nachbarfach herstellen und kritisch reflektieren • sind in der Lage, bei der Beurteilung psychologischer Sachverhalte theoretische und methodische Perspektiven eines anderen Faches einzunehmen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im dritten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie, Pflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Näheres siehe Anlage 3
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	10/105
12	Wiederholung von Prüf.- und Studienleistungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit und Eigenstudium: wird durch das Nebenfach definiert
15	Dauer des Moduls	Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen sein.
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 13 „Masterarbeit“ (Master Thesis)	30 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständige in der Regel empirische Arbeit	30 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Alle Professoren des Instituts für Psychologie	
5	Inhalt	Durchführung einer selbständigen, in der Regel empirischen wissenschaftlichen Arbeit. Verfassung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, unter Betreuung eines Dozenten/einer Dozentin <ul style="list-style-type: none"> • eine eng umgrenzte, in der Regel empirische Fragestellung aus der Psychologie mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten • eine Arbeit nach den Regeln der wissenschaftlichen Dokumentation schriftlich zu verfassen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im vierten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie, Pflichtmodul	
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Prüfungsleistung: schriftliche Masterarbeit; Berechnung der Modulnote: 100 %	
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	30/105	
12	Wiederholung von Prüf- und Studienleistungen	Einmalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: - Eigenstudium: 900 h	
15	Dauer des Moduls	Das Modul muss in 6 Monaten abgeschlossen werden.	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. in Psychologie Modul 14 „Externes Praktikum“ (Internship)	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	6-wöchiges externes Praktikum; Anleitung durch MSc.- oder Dipl.-Psychologen oder -Psychologin	7,5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	NN	

4	Modulverantwortlich	Praktikumsbeauftragter oder Praktikumsbeauftragte des Instituts	
5	Inhalt	Die Studierenden beobachten einen ausgebildeten Psychologen/ Psychologin bei der Ausübung seiner/ihrer Tätigkeit und sie führen eigene Arbeitsaufträge aus. Die Studierenden diskutieren ihre Arbeitsergebnisse und Eindrücke mit dem externen Praktikums-Betreuer/der Praktikumsbetreuerin	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in das Arbeitsumfeld von Psychologinnen und Psychologen • Einblick in die Arbeitsinhalte von Psychologinnen und Psychologen • Transfer der Inhalte des Master-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen. • Möglichkeit zum Gespräch mit praktisch tätigen Psychologinnen und Psychologen sowie deren Kolleginnen und Kollegen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	frühestens nach Ende der Vorlesungszeit des zweiten Semesters	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem dritten und vierten Studiensemester,	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie, Pflichtmodul	
10	Studien- und Prüfungsleistungen und Berechnung der Modulnote	Studienleistung: schriftlicher Bericht gemäß den Vorgaben unter http://psychologie.phil.uni-erlangen.de/rund-ums-studium/praktikum/praktikumsregeln-master.shtml	
11	Gewichtung Modulnote für Gesamtnote M.Sc.	-	
12	Wiederholung von Prüf- und Studienleistungen	Entfällt	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 225 h Eigenstudium: -	
15	Dauer des Moduls	Sechs Wochen	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur		

**Anlage 1 M.Sc. Psychologie
Prüfungsleistungen (benotet) und Studienleistungen**

Module	Lehrveranstaltungen	ECTS	Leistungs- nachweis	Modul- noten- faktor	Gewich- tung MSc-Note
▪ Methodenmodule (Pflichtmodule): M 1 und M 2					
M1 Forschungsmethoden	VL Multivariate Verfahren	4,5	PL	0,50	
	VL Evaluationsforschung	4,0	PL	0,50	
	Sem. Metaanalyse oder Umfrageforschung	3,5	SL		
	Sem. Computergestützte Datenauswertung mit multivariaten Verfahren	3,0	SL		
		15,0			15/105
M2 Psychologische Diagnostik	VL Psychologische Diagnostik	4,5	PL	1,0	
	HS Gutachtenerstellung	4,0	SL		
	Sem. Spezielle Diagnostik	4,0	SL		
		12,5			12,5/105
▪ Grundlagenmodule: M 3 oder M 4 (siehe unten**)					
M3 Grundlagenvertiefung: Kognitive, motivationale und affektive Prozesse	Sem. Kognitionspsychologie	4,0	*		
	Sem. Motivations- und Emotions- psychologie	4,5	*		
	HS Sozialpsychologie	4,0	*		
	* Leistung: 1 PL + 2 SL nach Wahl				
		12,5			12,5/105
M4 Grundlagenvertiefung: Entwicklungs- psychopathologie	VL Entwicklungspsychopathologie	4,5	PL	1,0	
	Sem. Entwicklungspsycho- pathologie I	4,0	SL		
	HS Entwicklungspsycho- pathologie II	4,0	SL		
		12,5			12,5/105

Anmerkung:

PL = Prüfungsleistung, **SL** = Studienleistung, **MA** = Masterarbeit, **VL** = Vorlesung, **Sem.** = Seminar, **HS** = Hauptseminar

- ** ohne Schwerpunkt: Modul 3 oder 4 und zwei Module aus den Modulen 5 - 10
 Schwerpunkt Psychologie im Arbeitsleben: Modul 3, 5 und 6
 Schwerpunkt Entwicklungsorientierte Klinische Psychologie: Modul 4, 7 und 8
 Schwerpunkt Psychologie des Alterns: Modul 3 oder 4, 9 und 10

▪ Anwendungsmodulare (Wahlpflichtmodule, siehe auch **):					
M5 Arbeits- und Personalpsychologie	Sem. Arbeits- und Personalpsychologie I	4,5	*		
	Sem. Arbeits- und Personalpsychologie II	4,0	*		
	HS Arbeits- und Personalpsychologie III	4,0	*		
	* Leistung: 1 PL + 2 SL nach Wahl				
		12,5			12,5/105
M6 Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden	Sem. Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden I	4,0	*		
	Sem. Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden II	4,0	*		
	HS Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden III	4,5	*		
	* Leistung: 1 PL + 2 SL nach Wahl				
		12,5			12,5/105
M7 Klinische Psychologie	Sem. Klinische Psychologie I	4,5	*		
	Sem. Klinische Psychologie II	4,0	*		
	HS Klinische Psychologie III	4,0	*		
	* Leistung: 1 PL + 2 SL nach Wahl				
		12,5			12,5/105
M8 Rechtspsychologie	VL Rechtspsychologie	4,5	PL	1,0	
	Sem. Rechtspsychologie I	4,0	SL		
	HS Rechtspsychologie II	4,0	SL		
		12,5			12,5/105
M9 Alternspsychologie	VL Einführung in die Psychologie des Alterns	4,5	PL	1,0	
	Sem. Alternspsychologie I	4,0	SL		
	HS Alternspsychologie II	4,0	SL		
		12,5			12,5/105
M10 Psychogerontologische Intervention	VL Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie	4,5	PL	1,0	
	Sem. Intervention I	4,0	SL		
	HS Intervention II	4,0	SL		
		12,5			12,5/105

Anmerkung:

PL = Prüfungsleistung, **SL** = Studienleistung, **MA** = Masterarbeit, **VL** = Vorlesung, **Sem.** = Seminar. **HS** = Hauptseminar

** ohne Schwerpunkt: Modul 3 oder 4 und zwei Module aus den Modulen 5 - 10
 Schwerpunkt Psychologie im Arbeitsleben: Modul 3, 5 und 6
 Schwerpunkt Entwicklungsorientierte Klinische Psychologie: Modul 4, 7 und 8
 Schwerpunkt Psychologie des Alterns: Modul 3 oder 4, 9 und 10

▪ Sonstige Module (Pflichtmodule)					
M11 Projektarbeit und Kolloquium	Projektseminar	6,0	SL		
	Kolloquium	1,5	SL		
		7,5			
M12 Nebenfach	Vorlesungen/Seminare		PL	1,0	
		10			10/105
M13 Masterarbeit		30	MA	1,0	
		30			30/105
M14 Externes Praktikum	Externes Praktikum	7,5	SL		
		7,5			

Anmerkung:

PL = Prüfungsleistung, **SL** = Studienleistung, **MA** = Masterarbeit, **VL** = Vorlesung, **Sem.** = Seminar. **HS** = Hauptseminar

- ** ohne Schwerpunkt: Modul 3 oder 4 und zwei Module aus den Modulen 5 - 10
 Schwerpunkt Psychologie im Arbeitsleben: Modul 3, 5 und 6
 Schwerpunkt Entwicklungsorientierte Klinische Psychologie: Modul 4, 7 und 8
 Schwerpunkt Psychologie des Alterns: Modul 3 oder 4, 9 und 10

Anlage 2a: Studienplan MSC: Allgemeiner Studiengang (Stand 20.06.12)

Sem.	Methoden	Grundlagenvertiefung Es ist ein Modul aus dem Angebot M 3 oder 4 zu absolvieren.	Anwendung Es sind zwei Module aus dem Angebot M 5 - 10 zu absolvieren (jeweils bestehend aus drei Lehrveranstaltungen).	Sonstiges	
1	V Multivariate Verfahren (M1) V Psychologische Diagnostik (M 2) S Metaanalyse oder Umfrageforschung (M 1)	S Motivations- u. Emotionspsychologie (M 3) HS Sozialpsychologie (M 3) <u>oder</u> V Entwicklungspsychopathologie (M 4) S Entwicklungspsychopathologie I (M 4)	S Arbeits- und Personalpsychologie I (M 5) S Arbeits- und Personalpsychologie II (M 5) S Klinische Psychologie I (M 7) S Klinische Psychologie II (M 7) S Alternspsychologie I (M 9) HS Alternspsychologie II (M 9)		
2	V Evaluationsforschung (M 1) S Computergestützte Datenauswertung mit multivariaten Verfahren (M 1) S Spezielle Diagnostik (M 2) HS Gutachtenerstellung (M 2)	S Kognitionspsychologie (M 3) <u>oder</u> HS Entwicklungspsychopathologie II (M 4)	HS Arbeits- und Personalpsychologie III (M 5) HS Klinische Psychologie III (M 7) V Einführung in die Psychologie des Alterns (M 9)	S Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden I (M 6) V Rechtspsychologie (M 8) V Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (M 10)	Projektseminar (M11) Kolloquium (M11)
3			S Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden II (M 6) HS Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden III (M 6) S Rechtspsychologie I (M 8) HS Rechtspsychologie II (M 8) S Intervention I (M 10) HS Intervention II (M 10)	Projektseminar (M11) Kolloquium (M11) Nebenfach (M12) Ext. Praktikum (M14)	
4				Masterarbeit (M13)	

Anlage 2b: Studienplan MSC: Schwerpunkt Psychologie im Arbeitsleben (Stand 20.06.12)

Sem.	Methoden	Grundlagenvertiefung	Anwendung		Sonstiges
			1. Anwendungsmodul	2. Anwendungsmodul	
1	V Multivariate Verfahren (M1) V Psychologische Diagnostik (M 2) S Metaanalyse oder Umfrageforschung (M 1)	S Motivations- u. Emotionspsychologie (M 3) HS Sozialpsychologie (M 3)	S Arbeits- und Personalpsychologie I (M 5) S Arbeits- und Personalpsychologie II (M 5)		
2	V Evaluationsforschung (M 1) S Computergestützte Datenauswertung mit multivariaten Verfahren (M 1) S Spezielle Diagnostik (M 2) HS Gutachtenerstellung (M 2)	S Kognitionspsychologie (M 3)	HS Arbeits- und Personalpsychologie III (M 5)	S Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden I (M 6)	Projektseminar (M11) Kolloquium (M11)
3				S Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden II (M 6) HS Ressourcen, Gesundheit, Wohlbefinden III (M 6)	Projektseminar (M11) Kolloquium (M11) Nebenfach (M12) Ext. Praktikum (M14)
4					Masterarbeit (M13)

V = Vorlesung, S = Seminar, HS = Hauptseminar

Anlage 2c: Studienplan MSC: Schwerpunkt Entwicklungsorientierte Klinische Psychologie (Stand 20.06.12)

Sem.	Methoden	Grundlagenvertiefung	Anwendung		Sonstiges
			1. Anwendungsmodul	2. Anwendungsmodul	
1	V Multivariate Verfahren (M1) V Psychologische Diagnostik (M 2) S Metaanalyse oder Umfrageforschung (M 1)	V Entwicklungspsychopathologie (M 4) S Entwicklungspsychopathologie I (M 4)	S Klinische Psychologie I (M 7) S Klinische Psychologie II (M 7)		
2	V Evaluationsforschung (M 1) S Computergestützte Datenauswertung mit multivariaten Verfahren (M 1) S Spezielle Diagnostik (M 2) HS Gutachtenerstellung (M 2)	HS Entwicklungspsychopathologie II (M 4)	HS Klinische Psychologie III (M 7)	V Rechtspsychologie (M 8)	Projektseminar (M11) Kolloquium (M11)
3				S Rechtspsychologie I (M 8) HS Rechtspsychologie II (M 8)	Projektseminar (M11) Kolloquium (M11) Nebenfach (M12) Ext. Praktikum (M14)
4					Masterarbeit (M13)

V = Vorlesung, S = Seminar, HS = Hauptseminar

Anlage 2d: Studienplan MSC: Schwerpunkt Psychologie des Alterns (Stand 22.06.12)

Sem.	Methoden	Grundlagenvertiefung Es ist ein Modul aus dem Angebot M 3 oder 4 zu absolvieren.	Anwendung		Sonstiges
			1. Anwendungsmodul	2. Anwendungsmodul	
1	V Multivariate Verfahren (M1) V Psychologische Diagnostik (M 2) S Metaanalyse oder Umfrage- forschung (M 1)	S Motivations- u. Emotions- psychologie (M 3) HS Sozialpsychologie (M 3) <u>oder</u> V Entwicklungspsychopathologie (M 4) S Entwicklungspsychopathologie I (M 4)	S Alternspsychologie I (M 9) HS Alternspsychologie II (M 9)		
2	V Evaluationsforschung (M 1) S Computergestützte Datenauswertung mit multivariaten Verfahren (M 1) S Spezielle Diagnostik (M 2) HS Gutachtenerstellung (M 2)	S Kognitionspsychologie (M 3) <u>oder</u> HS Entwicklungspsychopathologie II (M 4)	V Einführung in die Psychologie des Alterns (M 9)	V Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (M 10)	Projektseminar (M11) Kolloquium (M11)
3				S Intervention I (M 10) HS Intervention II (M 10)	Projektseminar (M11) Kolloquium (M11) Nebenfach (M12) Ext. Praktikum (M14)
4					Masterarbeit (M13)

Anlage 3

Nebenfach

Ein Nebenfach umfasst immer mindestens 10 ECTS. Es muss mindestens eine Prüfungsleistung erbracht werden.

Es wird den Studierenden nahe gelegt, sich rechtzeitig an einen Prüfer/eine Prüferin des jeweiligen Nebenfaches zu wenden. Mit diesem/dieser sollten die zu besuchenden Lehrveranstaltungen und die Prüfungsinhalte abgesprochen werden. Studien- und Prüfungsleistungen sowie Präsenzzeit und Eigenstudium können ebenfalls bei dem jeweiligen Nebenfach erfragt werden.

Einige Nebenfächer konnten bereits im B.Sc.-Studiengang belegt werden. Wenn im M.Sc.-Studiengang das gleiche Nebenfach wie im B.Sc.-Studiengang gewählt wird, müssen im M.Sc.-Studiengang Lehrveranstaltungen mit anderen Inhalten als im B.Sc. ausgewählt werden. Bei fehlendem Angebot ist ein anderes Nebenfach zu wählen.

Wählbare Nebenfächer (wird laufend ergänzt):

- [Biologie](#)
- [Forensische Psychiatrie](#)
- [Gerontologie](#)
- [Informatik](#)
- [Linguistische Informatik](#)
- [Ökonomie/Wirtschaftswissenschaft](#)
- [Pädagogik](#)
- [Philosophie](#)
- [Physiologie](#)
- [Soziologie](#)
- [Humanbiologie](#)
- [Psychosomatik](#)

Auf [Antrag](#) beim Prüfungsausschuss kann dieser die Wahl weiterer an der Universität Erlangen-Nürnberg angebotener Fächer genehmigen.

Voraussetzung für die Antragstellung ist, dass das Nebenfach oben genannte Auflage (ECTS/Prüfungsleistung, siehe auch Modul 12) erfüllen kann. Dies ist vom Studierenden abzuklären.